

Arbeitsplatzbeschreibung Schulbegleitung

1. Organisatorische Einordnung der Stelle

Träger Entwicklungswerk gGmbH	Fachbereich Inklusion Schulbegleitung
Vorgesetzte	Stundenzahl
Einsatzort	Schüler(in)

2. Angaben zu Organisationsstruktur/Befugnissen

Kurzbezeichnung des Aufgabenbereiches:
Entscheidungsbefugnisse: Umsetzung der Hilfeplanziele; siehe aktuellen Hilfeplan

3. Ein weiterer Arbeitsbereich der Schulbegleitung umfasst folgende Aufgaben und Tätigkeiten zur Qualitätssicherung:

- Wöchentliche Dokumentation der Arbeit mit dem Kind unter Berücksichtigung der Hilfeplanziele
- Halbjährlicher Bericht über den Entwicklungsverlauf der Schulbegleitungsmaßnahme
- 14-tägige Teilnahme an der Teamsitzung gemeinsam mit der Teamleitung des Trägers inklusive kollegiale Fallberatung
- Vierteljährliche Teilnahme an den Fachtagen des Trägers
- Supervision in regelmäßigen Intervallen
- Halbjährliche Hilfeplangespräche

4. Haltung und Menschenbild

Grundlegend für die Arbeit ist das Konzept des Entwicklungswerkes zur Schulbegleitung. Hier ist der Abschnitt „Pädagogische Grundsätze“ besonders zu berücksichtigen, in dem sich Ausführungen zum Menschenbild („Selbstbestimmung in sozialer Bezogenheit“), Begleitung von Schülerinnen und Schülern („Kompetente Akteure der eigenen Entwicklung bekommen Unterstützung“) und Interdisziplinäre Zusammenarbeit („Inklusion auf verschiedenen Ebenen“) finden.

5. Beschreibung der Aufgaben und Arbeitsvorgänge (bitte konkrete Beispiele ergänzen!)

Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung

- Unterstützung beim Erkennen von eigenen Stärken und Schwächen und denen anderer
- die Fähigkeit fördern, eigene und fremde Emotionen und/oder Bedürfnisse zu erkennen, zu benennen und daraus Rückschlüsse für das eigene Verhalten zu ziehen
- gemeinsam eigene und fremde Verhaltensweisen reflektieren und Deutungen finden
- Unterstützung bei der Meinungs- und Entscheidungsfindung und der Äußerung und Vertretung derselben
- Vermittlung von Sicherheit und Vertrauen
- Begleitung bei der Bewältigung von Konflikten
-

Stärkung der Sozialkompetenz

- Reflexions- und Befindlichkeitsgespräche mit der Schülerin/dem Schüler, Gespräche über die aktuelle Lebenssituation, über konflikthafte Interaktionen, Freundschaften
- Stärken aufzeigen, Mut machen (z.B. Hilfe einzufordern, sich am Unterricht zu beteiligen...)
- gemeinsame Aktivitäten mit den Mitschülerinnen und Mitschülern anregen und begleiten
- Partizipation an altersadäquaten Themen fördern
- Selbsteinschätzung thematisieren und stärken
- Hinführung zu Regelverständnis- und Akzeptanz
-
-
-
-
-

Assistenz im Bereich des schulischen Lernens

- Strukturieren von Aufgaben, Arbeitsplatz und Arbeitszeit
- Lern- und Strukturierungshilfen, Lernmethoden aufzeigen und bei der Nutzung und Umsetzung unterstützen
- wiederholen/ erläutern von Aufgabenstellungen
- motivierend und emotional unterstützend einwirken
-
-
-
-
-

Begleitung bei der Alltagsbewältigung

- mögliche Bedürfnisse (z.B. nach Ruhe, nach Bewegung,...) erkennen und benennen
- die adäquate Befriedigung von Bedürfnissen unterstützen
- Strukturierungshilfen bereit stellen und verwenden, die den Tagesablauf, Übergänge oder bestimmte, sich wiederholende Alltagstätigkeiten erklären
- Unterstützung im lebenspraktischen Bereich
- Unterstützung bei der Verwendung von Hilfsmitteln
-
-
-
-
-

Hilfsmittel und Materialien (immer multimodal, individuell und methodisch vielfältig)

- Verstärkerplan
- Zeichen/Wegweiser
- individuelle Strukturierungshilfen
- Mittel der Unterstützten Kommunikation (z.B. Arbeit am iPad mit Kommunikationsapps)

- themenbezogene (Bilder-)Bücher
-
-
-